

Klinische Psychologie Und Psychotherapie Fur Bach

Getting the books **klinische psychologie und psychotherapie fur bach** now is not type of challenging means. You could not on your own going following books accretion or library or borrowing from your contacts to get into them. This is an certainly simple means to specifically acquire guide by on-line. This online broadcast klinische psychologie und psychotherapie fur bach can be one of the options to accompany you taking into account having other time.

It will not waste your time. say yes me, the e-book will certainly flavor you further event to read. Just invest tiny get older to contact this on-line message **klinische psychologie und psychotherapie fur bach** as skillfully as review them wherever you are now.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 1996

Lehrbuch der Klinischen Psychologie u. Psychotherapie bei Kindern + Jugendlichen Thomas Zeller 2011-06-15 - Gut gegliedertes Inhaltsverzeichnis und ausführliches Sachverzeichnis zum raschen Auffinden gesuchter Informationen Das komplette Prüfungswissen - Umfassend und didaktisch ausgezeichnet: Das Lehrbuch der psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen als eBook - Prüfungsrelevant: Das komplette Prüfungswissen - Zahlreiche Fallbeispiele und Zusammenfassungen zum leichteren Verständnis - Ausführliche Behandlung der einzelnen Störungsbilder - Alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten im Überblick

Klinische Psychologie im Krankenhaus Johann Lehrner 2012-05-20 Konzipiert von Psychologen und Medizinerinnen, werden alle wichtigen Aspekte der klinisch-psychologischen Tätigkeit im Krankenhaus auf wissenschaftlich aktuellem Stand behandelt: von den klassischen Einsatzgebieten bis zu neueren Feldern wie z. B. der Psychoonkologie. Die Autoren verbinden psychologische und medizinische Perspektiven und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität. Der Band richtet sich an Berufseinsteiger ebenso wie an erfahrene Ärzte, die sich einen Überblick über das Fachgebiet verschaffen wollen.

Entwicklungspsychologie Georg-Wilhelm Rothgang 2020-11-04 Die Soziale Arbeit wirkt auf Menschen unterschiedlichen Alters und auf ihre Lebensbedingungen fördernd, helfend und korrigierend ein. Entwicklungspsychologische Kenntnisse sind hierbei unverzichtbar. Die Autoren stellen neben der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne u. a. die Beiträge von Freud, Erikson, Havighurst, Piaget, Kohlberg und Saarni zur Entwicklungspsychologie knapp und gut verständlich vor. Der Leser wird befähigt, menschliche Entwicklung und ihre Bedingungen zu verstehen und auf wissenschaftlicher Grundlage praktisches Handeln in der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Als Beispiel der angewandten Entwicklungspsychologie wird das Trainingsprogramm zur Aggressionsverminderung (TAV) für Jugendliche vorgestellt.

Psychotherapie C. Reimer 2013-07-29 Die 2. Auflage dieses Lehrbuchs folgt im wesentlichen der Konzeption der 1. Auflage: Zunächst werden die Hauptrichtungen der Psychotherapie praxisorientiert

vorgestellt und durch Kasuistiken verdeutlicht. Der folgende spezielle Teil stellt dann verschiedene klinische Anwendungsbereiche vor. Neu hinzugekommen sind die Kapitel über stationäre Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie und Besonderheiten der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Die übrigen Beiträge wurden aktualisiert und ergänzt, insbesondere im Hinblick auf die neue Weiterbildungsordnung für psychologische Therapeuten. Damit ist dieses Standardlehrbuch unverzichtbar für Psychotherapeuten in Aus- und Weiterbildung.

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Deutschland Andreas Warnke 2011

Soziale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen Tina Malti 2008 Im Zuge steigender gesellschaftlicher Unsicherheit werden soziale Kompetenzen zunehmend für eine gelungene Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefordert. Über welche sozialen Kompetenzen verfügen Heranwachsende, und wie können sie wirksam gefördert werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Buchs, in dem renommierte deutschsprachige Forschende ihre neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenz darstellen. Durch eine integrative Perspektive auf theoretische Erkenntnisse und Praxisbefunde spricht das Buch Studierende, Forschende und im erzieherischen und therapeutischen Umfeld tätige Personen gleichermaßen an.

Neuroplastizität und Schmerz Virginia Deborah Elaine Welter 2016-04-19 Basierend auf Annahmen zur Neuroplastizität im primären somatosensorischen Cortex entwickelt und erprobt Virginia Welter in dieser Forschungsarbeit eine neue, vielversprechende Schmerztherapie. Die Ergebnisse zeigen, dass das entwickelte Therapieverfahren deutlich und statistisch signifikant die wahrgenommene Schmerzintensität reduzieren und das Schmerzerleben positiv beeinflussen kann.

Pathopsychologie Theo R. Payk 2013-11-11

Klinische Psychologie J. Helm 2013-07-01 Zum psychoanalytischen Entwicklungskonzept Von HANS-DIETER SCHMIDT 1. WILLIAM STERN, der Altmeister der Kinderpsychologie, geht in der dritten Auflage seiner "Psychologie der frühen Kindheit", die 1923 erschien, 13mal kritisch auf die Psychoanalyse ein. STERNS hauptsächliche Stoßrichtung ist methodenkritischer Art. Im Vordergrund steht dabei das Gütekriterium der Objektivität, dessen Beachtung er z. B. bei der Auswertung von Kindheitsbeobachtungen oder bei der Symboldeutung vermisst. Nur an zwei Stellen schließt STERNS Methodenkritik in Gegenstandskritik um, die das psychoanalytische Konzept des Menschen und seiner Entwicklung tangiert. Die erste (S. 352ff.) zielt u. a. auf FREUDS Konzipierung des Unbewussten als "Gegeninstanz des Bewusstseins". STERN greift außerdem die libidozentrierte monothematische Hermeneutik menschlicher Motive an, an deren Stelle er eine "Vieleinheit der Ziele" gesetzt wissen will. Sie sei eine natürliche Konsequenz der Position des Menschen in Natur, Kultur, sozialer Welt und ideeller Wertwelt. STERN setzt hier sein personalistisches Menschenbild (eine Version der bürgerlich-philosophischen Anthropologie) gegen das der Psychoanalyse. Die zweite Textstelle (S. 381 ff.) berührt die Entwicklungstheorie. Hier argumentiert STERN u. a. gegen die Annahme eines unvollkommenen kindlichen Bewusstseins bei gleichzeitig unterstellter relativer Vollkommenheit des Unbewussten, so daß die Spannung zwischen Bewusstem und Unbewusstem zum Ausgangspunkt der Entwicklung gemacht werde, nicht etwa als Entwicklungsprodukt erscheine. Das psychoanalytische Bild der Kindheit sei eine "Rückwärtsprojektion" der erwachsenen Persönlichkeitsstruktur in frühe Phasen der Ontogenese. STERN erinnert hier an eine leider oft vergessene Äußerung FREUDS, wonach die Kindheits Erinnerungen Konstruktionen des Sich-Erinnernden seien, " ...

Jahrbuch 2008 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e.V. Deutsche

IBZ (kombinierte Folge) Otto Zeller 1979

Zeitschrift für Volkswirtschaft und Sozialpolitik 1908

Psychotherapie in Ostdeutschland Michael Geyer 2011 Reichhaltiges Archivmaterial und zahlreiche Zeitzeugenberichte veranschaulichen die Entwicklung der Psychotherapie in Ostdeutschland von 1945 bis in die Wendezeit erstmals systematisch und vollständig. Dieses großangelegte Überblickswerk schildert die Entwicklungslinien der verschiedenen Psychotherapieverfahren in Ostdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Wendezeit hinein. Geschichten aus dem psychotherapeutischen Alltag sowie Interviews und Berichte von Zeitzeugen schließen die übersichtlich strukturierten Kapitel ab. Die Frage, wie es den meisten Psychotherapeuten in der DDR-Diktatur gelang, trotz Stasi und politischer Indoktrination ihre Integrität aufrechtzuerhalten und den Anschluss an internationale Entwicklungen herzustellen, durchzieht alle Beiträge.

Gewalt und Mobbing an Schulen Wilfried Schubarth 2020-09-30 "Gewalt an Schulen" ist ein emotional besetztes Thema in der öffentlichen Diskussion. Umso notwendiger ist eine sachliche und empirisch fundierte Auseinandersetzung. Das Buch gibt einen Überblick über Ausmaß, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen und Ursachen von Gewalt und Mobbing an Schulen sowie über Möglichkeiten der Prävention bzw. Intervention. Es verbindet systematisch die Analyse der schulischen Gewaltphänomene mit Ansätzen der Gewaltprävention bzw. -intervention. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den schulischen Präventions- und Interventionsprogrammen, die einer kritischen Bewertung unterzogen werden. Der interdisziplinär angelegte Band, der Erkenntnisse der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie integriert, verknüpft aktuelle Ergebnisse der Gewalt- und Mobbingforschung mit Anforderungen an eine moderne Präventionsarbeit im Kontext einer notwendigen Schul- und Bildungsreform. Die systematische und kompakte Darstellung mit Übersichten und Wiederholungsfragen macht den Band zu einer unverzichtbaren Orientierungs- und Arbeitshilfe für alle an Erziehung und Bildung Interessierte.

Human Sexuality Ami Rokach 2021-01-22 Human sexuality touches us all, pun intended. We all either enjoy it, struggle with it, or may have been victims of it. Sexuality is not just about sex, but about human sexual function, the physiology of sex, the hormones involved and how they affect us, and the cultural norms related to it. Sexual function and dysfunction are closely tied to one's self-esteem, self-respect, and to relationships with intimate partners. Human Sexuality: Function, Dysfunction, Paraphilias, and Relationships, explores the interplay of intimacy and sexuality; how it can enhance relationships, and how it can negatively affect them, or be affected by them. When individuals or partners encounter sexual problems or dysfunctions it can have a long-lasting affect both biologically and psychologically. Dr. Rokach explores the causes and the reasons that these dysfunctions are maintained, and successful treatment methods. Chapters on sexual offenses and paraphilias and what treatment options are available to sexual offenders are also included. This book is the first book to place sexuality where it belongs, within the context of relationships demonstrating how sexuality relates to intimacy by both enhancing and negatively affecting it. Explains psychological, biological and sociological theories of sexuality Addresses sexual dysfunctions according to various models of sex therapy Discusses the biological, developmental and sociological theories of sexual orientation Explores the specific hormones in male and female sexual behavior

Current Catalog National Library of Medicine (U.S.) 1982 First multi-year cumulation covers six years: 1965-70.

The German Journal of Psychology 1982

Psychotherapie Christian Reimer 2007-12-31 Die 3. Auflage geht einen Schritt weiter: Das neue Konzept stellt vermehrt Krankheitsbilder und nicht nur Verfahren in den Mittelpunkt. Wann genau setzt man welches Verfahren ein? Was ist dabei zu beachten? Nah am Patienten - nach wie vor das "Therapiebuch" für die Aus- und Weiterbildung angehender Psychiater und Psychotherapeuten. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung, legen die Autoren ein Werk vor, das v.a. eines ist: praxisorientiert und verständlich. Plus: neue Themen, neues Layout, Glossar, noch bessere Didaktik. Leitfragen führen durch die Kapitel und Fallbeispiele von der Theorie zur Praxis. Das optimale Referenzwerk.

Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112118442471 and Others 2013

Acta psychotherapeutica, psychosomatica et orthopaedagogica 1958

Psychologische Einzelfallarbeit Ernst Plaum 1992

Health-Related Quality of Life in Patients with a History of Myocardial Infarction and Stroke 2011

Altensforschung Karsten Hank 2019-01-16 Das vorliegende Handbuch will einen für Forschung und Praxis gleichermaßen geeigneten Überblick über das Wissen über das Alter und das Altern in "westlichen" Gesellschaften zu Beginn des 21. Jahrhunderts geben. Sein Fokus liegt auf einschlägigen Beiträgen der Sozial- und Verhaltenswissenschaften und deren Zugang zu ausgewählten Aspekten des Alter(n)s. Eine tragende Säule bilden dabei als "klassisch" zu bezeichnenden Kernthemen, z.B. Theorien des Alterns; sozio-ökonomische Lage und Ungleichheiten; seelische und körperliche Gesundheit; soziale Netzwerke und gesellschaftliche Teilhabe. Diese werden ergänzt durch Beiträge zu bislang oft randständig behandelten Themen und emerging topics wie z.B. Hochaltrigkeit; Gewalterfahrungen und Straffälligkeit; Sexualität; Spiritualität und Ethik des Alterns. Eine dritte Säule bilden schließlich eine Reihe alltags- und forschungspraktisch relevanter Themen (z.B. Alter und Technik; Erhebung von Daten in der älteren Bevölkerung). Mit Beiträgen von Heike Baranzke | Hermann Brandenburg | Susanne Brose | Josef Ehmer | Yvonne Eisenmann | Lea Ellwardt | Marcel Erlinghagen | Uwe Fachinger | Luise Geithner | Thomas Görge | Bernadette Groebe | Helen Güther | Hans Gutzmann | Karsten Hank | Peter Häussermann | Rolf G. Heinze | Kira Hower | Anna Janhsen | Roman Kaspar | Daniela Klaus | Lars-Oliver Klotz | Franziska Kunz | Lisa Luft | Katharina Mahne | Michael Neise | Frank Oswald | Johannes Pantel | Susanne Penger | Holger Pfaff | M. Christina Polidori | Christian Rietz | Charlotte Şahin | Anna Schломann | Holger Schmidt | Laura Schmidt | Wiebke Schmitz | Katrin Schneiders | Frank Schulz-Nieswandt | Andreas Simm | Julia Simonson | Anja Steinbach | Stephanie Stock | Julia Strupp | Clemens Tesch-Römer | Claudia Vogel | Raymond Voltz | Michael Wagner | Hans-Werner Wahl | Inka Wilhelm | Christiane Woopen | Susanne Zank

Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie Hans Reinecker 2003-08 Klare Didaktik, gute Lesbarkeit und aktuelle Informationen zu wichtigen klinischen Störungsbildern zeichnen auch die vierte, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage des erfolgreichen Lehrbuches aus. Das Buch ist mittlerweile als Standardwerk in der Aus- und Weiterbildung etabliert und eignet sich hervorragend für die praktische Tätigkeit von Klinischen Psychologen und Psychotherapeuten. Das Lehrbuch beginnt mit einer fundierten Einführung in die Grundlagen der Klinischen Psychologie. Unter anderem wird hier auf Probleme der Klassifikation und Diagnostik sowie der Therapieindikation und klinischen Forschung eingegangen. Der umfangreiche zweite Teil bietet einen Überblick über ausgewählte Störungsbilder, mit

denen Klinische Psychologen ebenso wie Psychotherapeuten unbedingt vertraut sein sollten: z.B. Soziale und spezifische Phobien, Agoraphobie und Panikanfälle, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Somatoforme Störungen, Schlafstörungen, Alkoholismus, Essstörungen, Schizophrenien. Die Neuauflage wurde mit Kapiteln zu den psycho-biologischen Grundlagen stressbezogener Erkrankungen sowie zur Generalisierten Angststörung ergänzt. Die Kapitel zu den verschiedenen psychischen Störungen sind einheitlich aufgebaut. In der Neuauflage des Lehrbuches wurden insbesondere die Ausführungen zu grundlegenden psychotherapeutischen Interventionen bei einzelnen Störungsbildern wesentlich erweitert.

Naturheilpraxis heute Elvira Bierbach 2019-08-28 Alles, was Sie für die Ausbildung und Prüfung brauchen, in einem Buch. Die neue Auflage von *Naturheilpraxis heute* ist topaktuell und komplett an die neuen Prüfungsleitlinien, die seit März 2018 gelten, angepasst. Damit sind Sie vom ersten Tag an auf der sicheren Seite. Die wichtigsten Neuerungen und Anpassungen an die neuen Prüfungsleitlinien: Kapitel 1 „Praxisführung und Patientenrecht“ mit allen prüfungsrelevanten Aspekten wie Patientenschutz und Sorgfaltspflicht, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Schadensersatz Kap. 2 Der Heilpraktiker im Gesundheitswesen: komplexe juristische Zusammenhänge mit praxisnahen Beispielen und Kernaussagen in Übersichtskästen Kap. 4: Therapeutische Methoden in der Naturheilpraxis: die 45 wichtigsten naturheilkundlichen Therapieverfahren – darüber wird der angehende Heilpraktiker ggf. auch in der Prüfung befragt Kap. 5: Hygiene: Aktualisierung der Hygiene-Vorschriften (Hygieneplan, Checklisten, Desinfektion etc.) Kap. 30: Notfall: Erste Hilfe und Notfalltherapie inkl. die Sonderstellung des Heilpraktikers – nach den neuen Prüfungsleitlinien mit deutlich mehr Bedeutung Darüber hinaus wurden alle Inhalte aktualisiert und an die gegenwärtigen Entwicklungen angepasst. Über 1.400 Abbildungen, von denen mehr als 650 neu sind Alle prüfungsrelevanten Inhalte sind mit einem Farbsymbol deutlich gekennzeichnet - ideal zum schnellen Orientieren Im Anhang Tabellarium zu 90 Leitsymptomen -- von Kopf bis Fuß – und deren Differenzialdiagnosen Komplett überarbeitetes Layout für noch mehr Übersichtlichkeit Dabei ist Bewährtes, wie die „grünen Seiten“ mit naturheilkundlichen Diagnostik- und Therapiemethoden erhalten geblieben.

Spektrum der Zwangsstörungen Gerhard Lenz 2013-03-07

Somatoforme Störungen Hans Morschitzky 2013-03-09 "Sie haben nichts", "Seien Sie froh, dass Sie gesund sind", "So körperlich gesunde Leute wie Sie findet man selten"--Jeder vierte bis fünfte Patient geht zum Arzt mit körperlichen Beschwerden, die keine oder keine hinreichende organische Ursache haben. Seit 1980 werden diese im amerikanischen Diagnoseschema DSM unter dem Überbegriff "Somatoforme Störungen" zusammengefasst. Obwohl eine umfangreicher werdende Fachliteratur vorliegt, haben die neuen Erkenntnisse noch wenig Eingang in die klinische Praxis gefunden. Somatoforme Störungen erfordern eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hausärzten, Fachärzten, Psychologen und Psychotherapeuten. Das Buch beschreibt die somatoformen und dissoziativen Störungen mit ihren wichtigsten Beschwerdebildern und bietet eine allgemein verständliche Zusammenfassung der theoretischen und therapeutischen Konzepte für einen größeren Leserkreis, der über die spezielle Zielgruppe von Psychotherapeuten, Psychologen, Ärzten und übrigen medizinischem Personal hinausgeht.

Sozialraumorientierung als Voraussetzung für Inklusion: Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung Lisa Aberle 2014-02 Das vorliegende Fachbuch beleuchtet die Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention und die damit in Zusammenhang stehende Thematik der Inklusion und Sozialraumorientierung im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Formal ist es in einen theoretischen und empirischen Teil gegliedert. Der

theoretische Teil umfasst die Auswertung und vergleichende Diskussion von Literatur zu den Bereichen Sozialraumorientierung, Formen der Behinderung und Inklusion. Sozialraumorientierung kann als wesentliche Voraussetzung für das Gelingen von Inklusion bezeichnet werden, weswegen die Leitprinzipien näher vorgestellt werden. Im Kapitel zum Themenbereich Inklusion wird insbesondere der Unterschied zwischen Integration und Inklusion erläutert, als auch die UN-Behindertenrechtskonvention in ihrer Struktur und ihrem Inhalt näher vorgestellt. Der empirische Teil beinhaltet Untersuchungen zu Inklusion, Sozialraumorientierung und die Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention unter Betrachtung der drei unterschiedlichen Perspektiven im Kontext von Menschen mit psychischer Erkrankung: Fachkräfte im Bereich der Sozialpsychiatrie, Menschen mit psychischer Erkrankung und BürgerInnen.

National Library of Medicine Current Catalog National Library of Medicine (U.S.) 1965

Integrative Therapie Hilarion Petzold 1993

Mindfulness and the Therapeutic Relationship Steven F. Hick 2010-07-21 A number of books have explored the ways psychotherapy clients can benefit from learning and practicing mindfulness. This is the first volume to focus specifically on how mindfulness can deepen the therapeutic relationship. Grounded in research, chapters demonstrate how therapists' own mindfulness practice can help them to listen more attentively and be more fully present. Leading proponents of different treatment approaches—including behavioral, psychodynamic, and family systems perspectives—illustrate a variety of ways that mindfulness principles can complement standard techniques and improve outcomes by strengthening the connection between therapist and client. Also presented are practical strategies for integrating mindfulness into clinical training.

Selbstwirksamkeit im Lehrberuf Andreas Bach 2022-04-29 Selbstwirksamkeit gehört zu den am häufigsten untersuchten motivationalen Merkmalen von Lehrpersonen. Trotz der Popularität des Konstrukts sind grundlegende Forschungsfragen empirisch unbeantwortet. Die Publikation stellt zunächst den internationalen Forschungsstand zur Selbstwirksamkeit im Lehrberuf umfassend und systematisch dar. Anschließend widmen sich vier Studien bislang wenig eingenommenen Forschungsperspektiven: Mit der Entwicklung und Validierung einer Skala zur Erfassung der Quellen von Selbstwirksamkeit wird eine wichtige Forschungslücke geschlossen. Mediatoranalysen erweitern die Erkenntnisse über die Entstehung von Selbstwirksamkeit. Die Veränderung und das Zusammenspiel von Selbstwirksamkeit und Beanspruchungserleben im Lehramtsstudium wird mit komplexen Längsschnittmodellen untersucht. Analysiert wird darüber hinaus die Bedeutung von domänenspezifisch differenziert erfasster Selbstwirksamkeit für die Qualität von Unterricht.

Kognitiv orientierte Sprachtherapie Nicole Stadie 2009 Das Buch vermittelt das nötige Basiswissen zur eigenständigen Erstellung des Stimulusmaterials. Dabei sind die verschiedenen therapeutischen Vorgehensweisen präzise und leserfreundlich dargestellt, sodass sie schnell und einfach in die praktische Arbeit übertragen werden können. Zum anderen umfasst es eine verständliche, übersichtliche Aufarbeitung zahlreicher Studien zu erprobter störungsspezifischer Behandlung bei verschiedenen aphasischen, dyslektischen und dysgraphischen Störungen und ermöglicht damit die Überprüfung der therapeutischen Qualität. Da alle therapeutischen Maßnahmen mit Studienergebnissen belegt sind, kann der Effizienz- und Effektivitätsnachweis gegenüber Krankenkassen und Patienten eindeutig belegt werden.

Therapie psychischer Erkrankungen Hans-Jürgen Möller 2006-09-27 Alle therapeutischen

Möglichkeiten im Überblick - Praxisgerechte Gliederung nach Krankheitsbildern - Darstellung der verschiedenen Therapieoptionen und ihrer Kombinationen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in der Bundesrepublik Deutschland

Andreas Warnke 2003

The Individual and the Group Malcolm Pines 2012-12-06 ~~Icolm Pines and Lise Rafaelsen The Seventh International Congress of Group Psychotherapy organized in Copenhagen by the International Association of Group Psychotherapy was one of the largest and most representative congresses on this subject that has yet been held. Probably for the first time we achieved the declared aim of the International Association: that of bringing together representatives of the different approaches to group psychotherapy in the same forum to allow for communication, exchange, and development of our relationships. Previous congresses have been less representative and it seems to augur well for the future of the Association and of its congresses that there was this strong force and wish for unification and for exchange within the field of group psychotherapy. The Congress theme, "The Individual and the Group: Boundaries and Interrelations in Theory and Practice" was chosen because it gave an opportunity once again to examine the very basis for group psychotherapy as theory and as practice. The basic theme, stated in the opening papers by Professor Marie Jahoda and Professor James Anthony, was replayed daily with new developments and variations according to the theoretical position of each subsequent speaker.

Die Professoren der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden und ihrer Vorgängereinrichtungen 1814-2004 Caris-Petra Heidel 2013-08-08 Diese Publikation stellt alle Professorinnen und Professoren der Medizinischen Akademie und Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden sowie deren Vorgängereinrichtungen über einen Zeitraum von fast 200 Jahren in alphabetischer Reihenfolge vor. Die biographischen Artikel enthalten die Lebensdaten, eine Kurzbiographie, eine Angabe zu Arbeits- und Forschungsschwerpunkten, eine Auflistung wichtiger Publikationen, Angaben zur aktiven Mitarbeit in Gremien und Gesellschaften, eine Übersicht über Ehrungen und Auszeichnungen sowie Hinweise auf weiterführende Literatur. Die Kurzbiographien enthalten Angaben zum Studium, zu Approbation, Promotion und Habilitation, zur Facharztanerkennung, zu Ernennungen, Berufungen und Umberufungen sowie gegebenenfalls zum Ausscheiden aus der Hochschule.

Anwendungsfelder der medizinischen Psychologie Friedrich Balck 2005-12-06 Im ärztlich-medizinischen Berufsfeld wird häufig unterschätzt, wie eng körperliche Krankheiten mit psychischen Vorgängen verknüpft sind. Das Fachgebiet der medizinischen Psychologie setzt an den zahlreichen Berührungspunkten zwischen Medizin und Psychologie an: den Auswirkungen körperlicher Erkrankungen oder medizinischer Eingriffe auf das psychische Erleben und Befinden, den Einfluss psychischer Zustände auf Entstehung und Verlauf von Erkrankungen oder die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Ärzten, Patienten und Angehörigen. In diesem Buch beleuchten führende Vertreter des Faches solche medizinpsychologischen Fragen und Erkenntnisse erstmals getrennt für spezifische, medizinische Anwendungsgebiete: Was hat die Psychologie u.a. zur Onkologie, Kardiologie, Zahnmedizin, Augenheilkunde oder auch zu Themen wie "Sterben, Tod und Trauern" und "Telemedizin" zu sagen? Wie tragen z.B. psychische Faktoren zur Entstehung einer Herzinsuffizienz oder der Migräne bei?

TAV - Trainingsprogramm zur Aggressions-Verminderung bei Jugendlichen Johannes Bach 2008-08-28 Das Trainingsprogramm zur Aggressions-Verminderung (TAV) stellt ein praktisch erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Programm zum Aufbau sozialer Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen und zur Aggressions-Verminderung dar. TAV umfasst zwölf Sitzungen, die wöchentlich

durchgeführt werden. Als Methoden werden Partnerübungen, Gruppendiskussionen und Rollenspiele eingesetzt. Vor allem soll an der Erfahrungswelt und den Einstellungen der Jugendlichen angesetzt und auf deren Probleme eingegangen werden. Der Leitfaden führt zunächst in den theoretischen Hintergrund des Programms und die Evaluationsergebnisse ein. Der Hauptteil enthält das komplette Leitermanual des Interventionsprogramms. Ein separates Arbeitsbuch (ISBN 978-3-17-019751-0) umfasst alle Materialien des Programms für die Jugendlichen.